

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei täglich zweimaliger Austragung durch unsere Blätter...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Nähmaschinen empfiehlt H. Grossmann, Nähmaschinen-Fabrik...

Anzeigen-Carif.

Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr...

Reklamendruck: Amt I Str. 11 und Nr. 2006.

Rindleder-Koffer Reise-Necessaires Rucksäcke Plaidhüllen etc. etc. Oscar Zschelle...

STAATS-MEDAILLE 1902 Apollinaris DÜSSELDORF 1902 UND GOLDENE MEDAILLE.

Piano-Verkauf Piano-Vermietung Piano-Tausch Piano-Reparatur Piano-Stimmung Billigste Preise. H. Ullrich...

Tuchwaren. Lager hochfeiner deutscher u. englischer eleganter Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffe Hermann Pörschel, in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Scheffelstrasse 19.

Nr. 220. Spiegel: Staatliche Wohnungsfürsorge, Nachrichten, Staatsbahnen, Wirkung der Trockenheit, Mutmaßliche Witterung: Kähler, veränderlich. Dienstag, 9. August 1904.

Staatliche Wohnungsfürsorge.

Der vom Reichs- und Staatsanzeiger veröffentlichte Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse für die preussische Monarchie...

Im Königreich Preußen sind seit 1895 im Staatshaushalt für 44 Millionen Mark Kredite bewilligt worden zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern...

Von den übrigen Bundesstaaten regelte zuerst Bayern die Wohnungsfrage nicht bloß zu Gunsten der staatlichen Arbeiter und Angestellten...

Die Wohnungsfürsorge des Reiches bewegt sich ebenfalls wie in Preußen nach zwei Richtungen hin: Bau oder Anmietung von Dienst- oder Mietwohnungen für die Angestellten...

Auch die kommunale Seite der Wohnungsfrage haben die verantwortlichen amtlichen Stellen der führenden Bundesstaaten sorgfältig im Auge behalten...

sich ausbreitender Städte oft für nicht so viel Tausende besteuert wurden wie sie Millionen wert waren. Diese Bevorzugung der Baustellenbesitzer hat mit Recht weitgehende Missbilligung hervorgerufen...

Der jetzt vorliegende preussische Gesetzentwurf zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse, der bereits vor seiner Veröffentlichung auf die Tagesordnung des vom 16. bis 19. Oktober in Frankfurt a. M. stattfindenden 1. Allgemeinen Deutschen Wohnungskongresses gesetzt worden ist...

Das allgemeine Interesse der Vorlage konzentriert sich auf die in der Begründung enthaltenen sozialpolitischen Darlegungen. Als Leitsatz wird aufgestellt, daß das neue Gesetz darauf abzielen muß, nicht sowohl eine wesentliche Verbilligung, als vielmehr eine Verbesserung der Wohnungen in Großstädten und Industriorten herbei zu führen...

Als geeignetes Mittel hierzu erkennt die Begründung in erster Linie Maßregeln zur Bekämpfung der ungesunden Boden speculation, die künstlich so hohe Bodenpreise erzeugt, daß diese die Herstellung von Wohngebäuden mit kleinen Wohnungen verhindern und die Mieten der Wohnungen auf eine für die ärmeren Bevölkerungsklassen unerträgliche Höhe hinauf treiben...

Bebauung von Grundstücken, über Bau- und Grundstücksabgaben, sowie Besteuerung von Grundstücken, über die Benutzung von Wohngebäuden, sowie über die Wohnungsaufsicht.

Sorgfältige Prüfung ist auch der Frage zu teil geworden, ob von einem auf die Beseitigung der vorhandenen Wohnungsverhältnisse gerichteten Vorgehen ein unerwünschter Einfluß auf die Vermehrung des Zugangs der ländlichen Bevölkerung nach den Städten und Industriegebieten zu erwarten ist...

Neueste Drahtmeldungen vom 8. August.

Zum russisch-japanischen Krieg.

Petersburg. Ein Telegramm Scharawows an den Generalstab vom 7. ds. besagt: Bei der Wanderverschiebung sind bis zum 7. August keine Veränderungen eingetreten.

Petersburg. Wie der russische Telegraphen-Agentur aus Peking gemeldet wird, waren die Gründe für den letzten Rückzug der Russen folgende: Die Abteilung des Generals Solfutich zog sich unter Zurücklassung ihrer Nachhut auf den Höhen bei Konguliu auf die Hauptstellungen zurück...

Petersburg. Nach einer Meldung aus Schanghai ist am 7. Juli ein Militärzug mit Munition auf der Linie Hiroshima-Simonseki zum Entgleisen gebracht worden.

Tokio. Die Abteilung von Inkan vereinfacht die Transportverhältnisse für die Japaner ganz unangehörig. Durch dieselbe ist den Japanern die Bewegungsfreiheit gegeben, die ihnen vorher verweigert wurde...

Schweres Eisenbahnunglück.

Trachlo (Colorado). Als gestern Abend ein von Denver kommender Schnellzug der Missouri-Pacific-Eisenbahn über eine Brücke bei Eden, ad Meilen von hier, fuhr, brach dieselbe zusammen...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser ist gestern an Bord der „Dohngollern“ von Bergen nach der Walbakerucht bei Tragen weitergereist. Während der bevorstehenden Anwesenheit des Kaisers in Berlin ist, wie offiziell bekannt ist, der Empfang der südwestafrikanischen Farmer in Aussicht genommen...

Wiege Altar Grab.

Gehtoren: W. R. W. John, Dtm. S.; P. E. Jäckel, ...

Gehtoren: A. G. Berner, Steinhergeb. S. 4 Mon.; ...

Curt Moser Olga Moser geb. Gretzschel Vermählte. Dresden, den 8. August 1904.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied heute vormittag ... Anna Martha Zschesche geb. Schulze.

Heute früh 1/4 Uhr nahm Gott meinen lieben, guten Mann, unseren treuherzigen Vorgesetzten und Großvater, Bruder und Onkel, den Privatassistenten Julius Wilhelm Strassburger nach längerer Krankheit, den Seinen doch unerwartet, zu sich.

Am Sonntag mittig verschied nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Gatte, unser Schwiegersohn, Schwager und Onkel Herr Privatassistent Heinrich Brehmer. Dies zeigt tiefbetruibt nur hierdurch an.

Sieben Verwandten und Bekannten nur hierdurch die tiefsterblichste Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte und Schwiegervater Karl Traugott Jähnichen Privatassistent in Meusebach nach kurzem Leiden Sonntag morgen 2 Uhr ruhig entschlafen ist.

Gestern mittig 1 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser geliebter einziger Sohn und Bruder, Onkel und Neffe, Herr Walther Saitmacher cand. jur. im vollendeten 25. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Anzeige! Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute, am 7. August, unser lieber Sohn Herr Stationsassistent Paul Schmidt in Narsdorf.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Tante Fräulein Emilie Töpel innigsten Dank.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute früh 8 Uhr sanft meine teure Gattin Frau Johanna Mäge geb. Böttner im 67. Lebensjahre.

Heute früh 1/4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem Krankenlager unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Auguste Wilhelmine verw. Schraeber geb. Wolf im 72. Lebensjahre.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach längerem Krankenlager im 85. Lebensjahre unser lieber, treuherziger Vater, Schwiegervater und Großvater Herr Steuerrevisor a. D. Christian Gottlieb Fischer Sonntag den 7. August nachmittags 1/5 Uhr in Dresden-Steineln sanft verschieden ist.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbnisse unserer theueren Fräulein Klara verw. Zeidler geb. Ehlich, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5

Stadt München

3 Zahngasse 3
in der Nähe vom Altmarkt und der Seestrasse.

früher „Der Frosch“

3 Zahngasse 3
in der Nähe vom Altmarkt und der Seestrasse.

Wiedereröffnung nach vollständiger Umwandlung

Mittwoch den 10. August abends 6 Uhr.

Obiges Restaurant wird im Stile eines gut bürgerlichen Lokales geführt und dient als

Spezial-Ausschank der beiden Aktienbrauereien zum Eberl-Faber in München und Asch in Asch in Böhmen.
Der Ausschank erfolgt in $\frac{1}{10}$ -Ltr.-Gläsern à 20 Pf. u. in $\frac{3}{10}$ -Ltr.-Gläsern à 15 Pf.

Die Speisekarte enthält:

Frühstücksportionen von 25 Pf. an, **Mittagsspeisen** zu 40 u. 50 Pf., sowie **Menus** zu 60, 80 u. 100 Pf.

Die **Abendkarte** bietet eine besonders reichhaltige Auswahl.

Durch Errichtung eines Kühlraumes, sowie einer eigenen Fleischerei nebst Räuchererei im Hause und ausserdem durch aufmerksamste und prompteste Bedienung soll dem hochgeehrten p. t. Publikum von Dresden und auswärts etwas ganz Aussergewöhnliches und Seltenes geboten werden. Um gütigen Zuspruch bittet

Georg Zeisner

langjähriger Restaurateur in Würzburg, Fürth und Nürnberg.

Billigste Preise wegen vollständiger Auflösung

der **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrasse 21, Laden 9 und I. Etage.**

Fabrik und Lager von Holz- und Eisenbettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

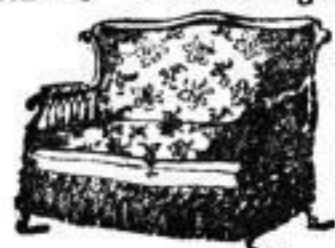
Grosses Lager von Rosshaar-, India-Daunen-, Faser-Matratzen und -Kissen.

Garantirt mottensichere India-Faser-Polstermöbel in sauberster Arbeit und grösster Auswahl.

Fabrik und Lager von Tischlermöbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Spezialität: Braut-Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



Reise-
Gelegenheits-
Hochzeits-

Geschenke,
Geschenke,
Geschenke,

Sport-
Schliess-
Kegler-
Preise
Preise
Preise

Otto Steinemann,

Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 10,

zwischen Quergasse und König Albert-Passage.

Grosse Auswahl in Verlosungs-Gegenständen für Vereinsfestlichkeiten und Schulfeste.

REISEKOFFER

J. Bargou Söhne.

Galvanos
Liefert schnell, sauber, billig
Verlagsdruckerei
„Dresdner Nachrichten“
Marienstrasse 35.

Patent-Nachsch.,
Gebrauchsmstr., Warenzsch. befragt
BUREAU Ingenieur FR.
P. Weidl Patent 29
WILSDRUFFER-STRASSE
10 Jähr. Erfahrung im Patentsach
Auskunft kostenlos.
Dresden-A.

Pianino,
tadellos gehalt., schön im Ton,
vollst. Eisenrahm., f. 250 M.
E. Hoffmann, Amalien-
strasse 15. Gutes Piano
(Metallplatte) 100 M.

Automobil,
zuverläss. Wagen m. 6000 Motor,
im best. Zust., zum Selbstfahren,
inkl. Halboverdeck u. Zubehör für
1600 M. zu verk. **Altenberger**
Strasse 35, Fabrik.

100 Liter Milch
täglich geliefert. O. Kaiser,
Weinböhlen, Dresden Str. 50.

1000 echte
Briefmarken,
von Mexiko, Japan, Rom, Chile,
Cape, Argentinien, Ceylon, Brasil,
Victoria, Java, Transvaal, Oranien-
stein und ein elegantes Album
zusammen für 1 Mark.
H. Gohsemann-Gambura.

10 Pf. Gasmotor
sehr billig zu verkaufen. Näheres
beim Hausbesitzer im Offiziers-
Kasino des Schützenreg. Nr. 108.

Sechshundertmotor
mit am. Pumpe zu verkaufen.
B. Frische & Co., Spenerstr. 7.

Milch.
Erfolgreich zahlungsfäh. Milch-
geschäft sucht sof. od. später direkt
vom Gute 60-150 Liter Voll-
milch. Zahl 15 Pf. pro Liter.
Off. unt. D. D. 635 in den
„Zuschauenden“ Dresden.

Milch,
100 bis 500 Liter im einzelnen
oder ganzen Fassen zum höchsten
Preise gesucht. Off. unt. N. O. 660
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ca. 500-600 Liter
Vollmilch
hat ein Gut nahe Dresden per
1. Ltr. abzugeben. Off. erb. u.
N. Q. 662 Exped. d. Bl.

ALU
Schleifsteinherstellung
aussergewöhnlich billig
— Kautschuk —
— Kautschuk —
— Kautschuk —

Verschäffl. gebrauchte
Möbel
für Salon, Speise-, Wohn- und
einst. Schlafzimmer, zusammen-
gehört od. einzeln, alles sehr gut
erhalten, an Private billig zu verk.
Johann Georgen-Allee 1,
I. Etage, Ecke Johannesstrasse.

Flügel,
fl. kreuzl., wunderb. Ton, bill. zu
verk., besagl. gebt. **Pianos bill.**
S. Böhl, Markstraße 43, II.

150 Ltr. Milch
od. etwas mehr oder weniger w.
vom 1. Sept. ab zu kaufen gef.
Off. u. O. B. 680 Exp. d. Bl.

Verkaufe sof. billig ein gut ge-
schlittes **Mühl- u. Büfett,**
Herrn-Schreibtisch, Versto,
Schrank und verschiedene andere
Sachen. Näheres
Streitener Strasse 39, p. 1.

Eude 100 Zentner
Pa. Hafer
gegen Kasse zu kaufen. Vermitt.
Herrn an **Ulrich Merkel,**
Dresden-Blauen.

Sof. aus Privatband zu verkauf.
Automobil,
8-10 HP., 2 Zylinder, stehende,
moderne Maschine, guter Väter
u. Bergsteiger, 4000, besonders
Umstände halb, besonders billig
zu verkaufen. Off. unt. D. J.
7885 an **Rudolf Mosse,**
Dresden, erbeten.

Seltene Gelegenheit!
Flügel,
fl. in Ton, für nur 270 M.
(ev. Teilzahlg.) zu verkaufen
Marshallstraße 16, 2.

Selten günstige Offerte!
Pianos
gebr. 275, 300 M., neu kreuzl.,
350, 400 M., 10 Jahre Garantie,
zu verk. **Wettsteinstr. 30, 1.**

Hollwand
für Balkon, gebraucht, dreifachwert
zu kaufen gesucht. Off. **W. S. 22**
Hil.-Exp. d. Bl. Wettsteinstr. 65.

National-
Registrier-Kassen
ca. 40 Millionen im
Gebrauch! Kassen
von 40 M. an. Das
Musterlager
befindet sich
Dresden-Allee,
Albrecht-
straße 10.
Gebr. Kassen
billig! Monat-
lich abzugeben.
Muster-Versuche gratis.

Tiedemann's
Bernstein-Fussbodenlack.

Wärsten, Pinzel
und **Rammwaaren**
für gewerb. Zwecke
und Hausbedarf
bei
J. Rappel,
Oberaraben 3
und Rammserstraße 22.

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Seide, Halb-
seide, Moris, Hanse von 1 M.
50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).



Reisetaschen
und **Reisekoffer** aller Art.
Reise-Necessaires, Rucksäcke,
Reisekoffer u. Kissen etc.
solid und dauerhaft preiswert bei
C. Heinze,
nur **Breitestr. 21,** Eilsdorf.
Leberwaren-Spezialität!

Kuli-Hosenträger



mit
unzerreissbaren
Knopflöchern
und
Patent-
Flügel-
Roll-
Schnallen
Durch seine
Haltbarkeit und Bequemlichkeit
der beste u. billigste Hosenträger
Paar 2 Mk. 50 Pfg.
J. Bargou Söhne

Seite 7
„Dresdner Nachrichten“
Stenst. 9. August 1904
Nr. 220
Seite 7

Königliches Belvedere
Täglich Konzert
 von der vormaligen Trenkler-Kapelle,
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
 Anfang Wochentags 1/2 8 Uhr.
 Eintritt 50 Pfg.

Belvedere-Anbau
 mit Seitenterrasse
neu eröffnet.
 Von 12-6 Uhr kleine Diners m. Tafelmusik. Von 12-6 Uhr kleine Diners m. Tafelmusik.
 An Sonn- und Festtagen
zwei Konzerte.
 Erstes Anfang 4 Uhr. Zweites Anfang 1/2 8 Uhr.

Ausstellungspark.
 Dienstag abend 6 Uhr
Grosses Konzert
 der Kapelle des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments
 Direktion: **Osk. Herrmann.**
 Eintrittspreis 50 Pf.
 Täglich Konzerte bei jeder Witterung.

Waldschlösschen-Terrasse.
 Jeden Dienstag
Großes Militär-Konzert
 Kapelle der 177er. Direktion: Herr **Röbenack.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pfa. Ende 10 1/2 Uhr.
 Ehrenkarten haben Gültigkeit.
 Vorzüglich gewähltes Programm.
 Hochachtungsvoll **Herm. Hoffmeister, Traiteur.**

Schwebbahn Loschwitz.
Café und Restaurant
Loschwitz-Höhe
 Heute Dienstag
Militär-Konzert,
 ausgeführt
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. Jäger-Bat. Nr. 12 Dresden.
 unter persönlicher Leitung des Herrn Stadthornist **Heitriegel.**
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Eintrittspreise: 30 Pfa. für Konzert, 50 Pfa. für Konzert einschl. Benutzung der Schwebbahn zur Berg- und Talfahrt.
 Billets sind zu haben in dem Bureau der Schwebbahn und im Restaurant dabeit.
 Das Konzert findet nur bei Regenwetter nicht statt.

Schillergarten Blasewitz.
 Mittwoch den 10. August
Großes Militär-Konzert.
 Kapelle des Königl. Sächs. 1. Pion.-Bat. Nr. 12 (Dir.: **Lange.**)
 Anfang 5 Uhr.
 Eintritt 25 Pfa. Familienkarten 1 Mk.
William Weise, früher „Loschwitzhöhe“.

Variété Königshof Strehlen.
 Täglich abends 8 Uhr
Vorstellung.
 Neu! **Steffen Brothers, Orig. Kiepen-Akt.**
Barle D'Erry, großer Transformations-Dancing-Akt.
Hermann Mestrum, der vorzügl. Humorist.
Buchwald-Ensemble mit seinen hochkom. Komödien.
Bella Mia und Harley in ihrer neuen „Ornamentale“
 und die übrigen Attraktionen.
Vorzugskarten haben für alle Plätze Gültigkeit.
 Telephon A. I., 3-115.

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904
 Vom 30. April bis Ende Oktober im städt. Ausstellungspalast.
 Geöffnet von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mark. Täglich Konzerte. Besondere Veranstaltungen.

Grosse Wirtschaft im Kgl. Großen Garten.
Täglich Grosses Konzert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Weutscher.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Morgen großes Doppel-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108. Direktion: Stadthornist **H. Helbig** und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Weutscher.**
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Zoologischer Garten.
 Verlängert bis mit 18. August
 Ausstellung einer indischen Elefanten-Mutter mit ihrem saugenden Baby, sowie 2 Riesenschildkröten.
 Die Direktion.

Wiener Garten
 herrlich an der Elbe gelegen.
 Heute und täglich von abends 6 Uhr an im Garten
Konzert d. Saazer Solisten-Ensembles,
 Dir.: **Ferd. Nemecek.**
 In der Seestraße-Schänke von 6 Uhr an Zither-Konzerte.

Stadt-Waldschlösschen Postplatz.
 Schönstgelegenes Garten-Etablissement im Zentrum der Stadt.
Täglich grosses Konzert
 des 1. Wiener Damen-Orchesters.
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

„Kurbad Hartha.“
 Mittwoch den 10. August a. c.
 Einmaliges grosses
Doppel-Konzert
 (Kur-Konzert)

ausgeführt von den **besten Kapellen des 1. Feld-Reg. Nr. 12** und der **Kur-Kapelle** unter persönlicher Leitung ihrer Dirigenten **Herrn R. Musikdirektors W. Baum** u. Musikdirektor **E. Römisch.**
Vorzüglich gewähltes Programm.
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfa. Ende 8 Uhr.
 Nach dem Konzert
Feine Réunion.
 Ergebnis ladet ein
H. Lehmann, Kurhausbesitzer.

Klavierspiel-Apparat Simplex
 Einfachste Handhabung. Vollendetste Modulation. Leichtester Pedaltritt.
Konzert-Vorführungen
 täglich 11 1/2 Uhr vorm., 5 Uhr nachmittags.
 Ausserdem Besichtigung für Interessenten zu jeder Zeit.
Alfred Moritz,
 Generalvertreter,
 Seestraße 1. Seestraße 1.

Kurhaus Kleinzschachwitz-Zschieren,
 prächtige Lage an der Elbe,
noch einige Zimmer frei.
 Volle Pension von 4 Mk. an, Zimmer von 1,50 Mk. an.
 Bes. **Josef Heinrich.**

Café Wettin,
 Grunaer Str. 15 u. 17, I.
 Wieder-Eröffnung meiner vollständig renovierten Lokalitäten
Mittwoch den 10. August
 abends 6 Uhr.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 Achtungsvoll **Alola Hobmaier.**

Protector: Der Kronprinz des Deutschen Reiches.
Düsseldorf 1904
 vom 1. Mai bis 23. Oktober
Große Gartenbau-Ausstellung Internat. Kunst-Ausstellung Kunsthistorische Ausstellung
Gartenbau:
 Größe aller bisherigen Gartenbau-Ausstellungen (ca. 200.000 qm Fläche).
 Diese Woche:
Große Garten-Ausstellung Victoria Regia in Blüte.
 Sonderausstellung **Künstl. Blumen.**
 Freitag: **Japan. Beleuchtung.**
 Täglich geöffnet von 8 Uhr morgens an.
 Eintritt: Gartenbauausstellung, Kunstausstellung u. Diorama 1,50 Mk., Gartenbauausstellung allein 1 Mk.
 Jeden Mittwoch halbe Preise.
Das Generaldebit der Ausstellungs-Lotterie wurde dem Bank-Geschäft Ferd. Schäfer in Düsseldorf übertragen.

Chemnitz.
„Central-Hotel“
 Haus I. Ranges für Familien und Geschäftsreisende.
 Beste Lage. Zentral-Heizung. El.-ktr. Licht.
 Grosses Familien-Restaurant mit schöner Terrasse.
J. Bierschenk,
 früher Reichenbach, Vogtl.,
 „Hotel Deutscher Kaiser“.

Der beste Kaffee
„Marke Schönborn“,
 Pfund 125 Pfg.
 Diese sind besseren und edlen zentralamerikanischen und ostindischen Kaffees zulammengestellte geröstete Kaffeebohnen übertrifft alles bisher Gebotene durch höchste Qualität, kräftigen Geschmack und prächtiges Aroma und erzieht die Preislagen 140, 160, 180, 200 voll und ganz.
 Differiere ferner als ganz besonders preiswert geröstete
Gochsine Perl-Kaffee-Mischung Pfd. 100 Pf.
Feine Brasil-Kaffee-Mischung, Pfd. 85 Pf.

A. Schönborn,
 Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,
 16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße,
 Fernsprecher Amt 1, 1326.
 Eine 22-30Pferdige fahrbare
Automobile,
 ein Cornwallkessel, 30 Quadratm. Heizfläche,
 ein Wasser-Reservoir
 (rund 5 Kubikm. Inhalt) sofort preiswürdig zu verkaufen. Gefäll. Offerten unter **O. 7828** Exp. b. W.
 Verantwortl. Redakteur: **Wernin Seubert** in Dresden (nachm. 4-6).
 Verleger und Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden, Markstr. 38.
 Eine Gemäße für das Erheben der Anzeigen an den vorgedruckten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 18 Seiten

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“
 Dienstag, 9. August 1904 Nr. 220

Verliches und Sächliches.

Die gemäß der Pferde-Aushebungsvorschrift abzuhalten...
- Die gemäß der Pferde-Aushebungsvorschrift abzuhalten...
- Die gemäß der Pferde-Aushebungsvorschrift abzuhalten...

Einiges vom „Großen Vogel“ auf der Vogelwiese...
- Einiges vom „Großen Vogel“ auf der Vogelwiese...
- Einiges vom „Großen Vogel“ auf der Vogelwiese...

Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...

Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...

Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...

Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...

Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...

Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...
- Die Einweihung des Schill-Denkmal...

einem angrenzende größere Fläche nachtragsweise gesichert...
- einem angrenzende größere Fläche nachtragsweise gesichert...
- einem angrenzende größere Fläche nachtragsweise gesichert...

Wagners Spezial-Reisebureau...
- Wagners Spezial-Reisebureau...
- Wagners Spezial-Reisebureau...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...
- Die Sektionsleitung der bei den Annumessern...

Wichtig hat und mit der Stadt so eng verknüpft ist...
- Wichtig hat und mit der Stadt so eng verknüpft ist...
- Wichtig hat und mit der Stadt so eng verknüpft ist...

Ein „älterer Bauer“ schreibt uns aus der Städt...
- Ein „älterer Bauer“ schreibt uns aus der Städt...
- Ein „älterer Bauer“ schreibt uns aus der Städt...

Im Vogtlande, in der Gegend von Auerbach...
- Im Vogtlande, in der Gegend von Auerbach...
- Im Vogtlande, in der Gegend von Auerbach...

In Klauen i. L. wird die Wasserarmut...
- In Klauen i. L. wird die Wasserarmut...
- In Klauen i. L. wird die Wasserarmut...

Im Klingenthal hat am Sonntag nachmittag...
- Im Klingenthal hat am Sonntag nachmittag...
- Im Klingenthal hat am Sonntag nachmittag...

Landgericht. Unter teilweisem Ausschluss...
- Landgericht. Unter teilweisem Ausschluss...
- Landgericht. Unter teilweisem Ausschluss...

Deutliche Verkäufungen in den Königl...
- Deutliche Verkäufungen in den Königl...
- Deutliche Verkäufungen in den Königl...

Deutliche Verkäufungen in den Königl...
- Deutliche Verkäufungen in den Königl...
- Deutliche Verkäufungen in den Königl...

Deutliche Verkäufungen in den Königl...
- Deutliche Verkäufungen in den Königl...
- Deutliche Verkäufungen in den Königl...

Kurszettel der Dresdner Börse vom 8. August 1904.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including categories like Staatspapiere und Fonds, Prioritäten, Transport-Aktien, and others. Each entry includes a company name, a numerical value, and a date.

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Börse rechnet mit weiteren Wertvermehrungsplänen der Regierung. Heute wurden Wertpapiere einer stetigen Großhand in großen Mengen erworben. Auch von außerhalb, insbesondere aus Süddeutschland und Österreich, lagen Aufträge vor, und der Kurs zog bereits in erster Stunde um 3 Prozent an. Die Kaufstimmung übertraf sich auch auf andere Kapitalwerte. Später wurden auch Eisenwerte leiser. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich ferner elektrische Werte. Von Eisenwerten, die auch in Zukunft recht viel sagen, gewannen Rheinische Stahlwerke und Ruhmmer 1/4 Prozent, während Laurahütte etwas schwächer waren. Am Kohlenmarkt stellen sich die Schluss des offiziellen Verkäufers (Hörsner 2), Gelsenkirchener 2, Harpener 5 Prozent höher als vorher. Anfallten waren im allgemeinen behauptet, Handelsanteile höher. Amerikanische Bahnen befestigt, österreichische leicht gedrückt. Renten blieben unbelebt. Der Schluss der Börse war fest. Privatbank 9 1/2 Prozent. Die Getreidebörse war matter. Die Annahme, daß der für die Landwirtschaft längst erwünschte Witterungsumschlag von Dauer sei und den Futter- und Nachfrüchten noch zu gute kommen dürfte, hat überall Realitäten in Getreide veranlaßt. Am hiesigen Markte war Weizen durchschnittlich 1,50 Mk., Roggen per September 1 Mk., per Oktober 1,25 Mk., per Dezember 1,50 Mk. billiger zu haben; zu den erntehäufigen Weizen fanden jedoch beide Prioritäten schlanke Aufnahme, und der Verkehr gestaltete sich ziemlich lebhaft. Die ausländischen Märkte sind im Preise nicht ermüdet, und die Wochenverrichtungen Auslands weisen für Weizen wie auch für Roggen einen ganz erheblichen Rückgang auf. Wehl gab 20 Fkg. nach. Die Tendenz für Futtermittel war gleichfalls matt; Hafer war um 1,50 Mk., Mais um 1 Mk. gedrückt. Rüböl blieb im Preise unverändert. Der Schluss der Börse war für Getreide matt, Roggen 3 Mk. unter vorgestern, auch Weizen etwas mehr nachgebend. - Wetter: Vorwiegend bedeckt; Westwind.

Unterkunft. Der Geldkurs von Leutnant-Johann erfuhr ohne sichtlichen Grund eine Decubung von 3% (98%). Transportwerte lagen sehr still. Gehandelt wurden nur Dresdner Straßenbahn (ca. 0,10%). Ebenso gering war der Verkehr in Bankaktien, von denen nur Südbayer Bank zu 106 (+ 0,50%) Umsatz aufwies. Große Festigkeit behaupteten wiederum Brauerei-Aktien, von denen höhere Geldkurse verzeichneten Fürther (+ 1%), Baugner (+ 2,50%), Jürgens (+ 1%), Brunner (+ 2%) und Kempf (+ 1%), ohne daß sich Abwärtstendenzen, während Reichsbank zu 119,75 (+ 1%), Akt A zu 66 (- 0,75%), Deutsche Bierbrauerei zu 161 (+ 2,50%), Holzbrauhaus II zu 126 (+ 2%), Rieler Eise zu 194 (+ 1%), Reichsbrau zu 184,50 (+ 1,2%), sowie Reichsbank zu 291 (- 1%) in Verkehr traten. Bei fernatischen Werten und diversen Industrie-Aktien verlagten sich die Abschlüsse in Schiffs-Industrie zu 284,50 (+ 1,50%), Damp zu 90 (wie am Sonnabend), Kartonnagen zu 128,75 (+ 2,25%), sowie in dergleichen Eisenwerken zu 595 (mit 1 Mk.). Von leistungsfähigen Anlagenwerten ertrugen sich 3-proz. Reichsanleihe (+ 0,30%), 3-proz. Schiffsrente zu 88,85 (- 0,05%), 2-proz. Landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, sowie verschiedene Industrie-Obligations- und ausländische Fonds einiger Bedeutung. Dresdner Bank-Schaaffhausen'scher Bankverein. Am Sonnabend hat in Berlin eine gemeinschaftliche Sitzung der Verwaltungsgorgane der beiden Institute stattgefunden, in der die volle Uebereinstimmung zwischen dem Aufsichtsrat und den Direktionen der beiden Institute bezüglich des Fortschritts in der Verhältnungs-Angelegenheit der Bankvereins-Gesellschaft übernahm konstatirt wurde. Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme betrug in der Woche vom 31. Juli bis 6. August bei den eigenen Linien 117 133 Mk. 45 Pf. und seit dem 1. Januar 1904 3 114 345 Mk. 60 Pf., gegen 2 970 657 Mk. 25 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, bezüglichen Bahnhöfen der Straßenbahn 6732 Mk. 60 Pf. und seit dem 1. Januar 1904 180 588 Mk. 90 Pf., gegen 144 622 Mk. 60 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme betrug in der mit dem 6. August zu Ende gegangenen Woche 85 800 Mk. 62 Pf. und seit dem 1. Januar 1904 1 006 343 Mk. 27 Pf., gegen 1 519 549 Mk. 20 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, bezüglichen Bahnhöfen der Straßenbahn-Debusen in der vergangenen Woche 4206 Mk. 80 Pf. und seit dem 1. Januar 1904 117 062 Mk. 90 Pf., gegen 105 819 Mk. 88 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, bezüglichen Bahnhöfen der Straßenbahn-Debusen in der vergangenen Woche 3701 Mk. 85 Pf. und seit dem 1. Januar 1904 70 188 Mk. 10 Pf. Deutsche Reichs-eisene Dampfkraftfabrik, Aktiengesellschaft zu Hamburg. Die Verwaltung beruft eine außerordentliche Generalversammlung ein, die den Beschluß der Generalversammlung vom 27. April 1903, das Grundkapital um 20 000 Mk. zu erhöhen, aufzuheben und die Erhöhung des gegenwärtig 978 000 Mk. betragenden Grundkapitals um 1 025 000 Mk. beschließen soll. Ferner soll der Sitz der Gesellschaft wieder von Hamburg nach Dresden verlegt und eine Zweigniederlassung in Hamburg errichtet werden.

Berlin, 8. Aug. (Priv.-Tel.) Rom Stadtwirtschaftsband hört das „A. T.“, daß das Mitglied des Vorlandes Regierungsrat Dr. Köhler soeben in England gewesen ist und dort durch persönliche Verhandlungen eine Einigung mit den Vertretern des Bundes erzielt hat. Es ist ihm gelungen, die ererbte Vertreter-Berechnung abzuheben zu bringen und den diesbezüglichen Vertrag abzuschließen. Der Verband hofft davon eine Belebung des Geschäftes nach dem Auslande, insbes. nach dem englischen Markt und dem der englischen Kolonien. Zur Lage der Glas- u. bezw. Flaschen-Industrie. In der von der „Berl. B.-Ztg.“ in unser Blatt abgenommenen Information über die Lage der Glas- bzw. Flaschen-Industrie ist der gemaltete Ueberproduktion im Jahre 1903 gebacht und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß bei Anbau der günstigen Weiters-Produktion und Abies wieder in ein normales Verhältnis kommen werden. Es ist allerdings als Ursache für die Ueberproduktion hingewiesen worden der Anlauf der Bürgerkrieg durch die Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Heiler, Siemens, weil damit eine Produktion erzwungen ist, für welche ablos kein Markt vorhanden war. Die Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens teilt uns hierzu folgendes mit: „Es ist für jeden Eingeweihten nicht schwer, den Ursprung dieser Ueberproduktion zu ermitteln und geht klar daraus hervor, daß der Erwerb für jene Seite un- bequem gewesen ist, um so mehr, als der Erwerb von der betreffenden Seite selbst angestrebt worden war. Die Aktiengesellschaft für Glasindustrie hat aber schon früher bedeutenden Absatz im Weiten Deutschland, wo entgegen der obigen Behauptung ein besonders günstiger Markt für Flaschen un- zweifelhaft vorhanden ist, und hätte dieser Absatz verloren geben müssen, wenn jene Fabrik den ganzen Weiten hätte bedienen können. Die Aktiengesellschaft für Glasindustrie hat ihre Flaschenproduktion auf den ersten deutschen Märkten nicht erhöht, sondern reduziert und kann sie deshalb keine Schuld an dem durch Ueberproduktion hervorgerufenen Preisrückgang gemessen werden. Die Ursachen für letzteren liegen erwiesenermaßen außer in der wirtschaftlich unzulässigen allgemeinen Geschäftslage der letzten Jahre, besonders in den heißen Sommern der beiden Jahre 1902/03. Der beste Beweis ist gerade darin zu erkennen, daß in dem letzten Jahre an- gesehen des so heißen Sommers sich ein außerordentlich lebhafter Flaschen- verkehr in ganz Deutschland, der die Produktion bedeutend übersteigt, er- zeugt hat. Die Bemerkung, daß sich die Aktiengesellschaft für Glasindustrie zu einer Bindung der Produktion nicht verstehen wollte, entspricht nicht den Tatsachen. Die Verhandlungen führten bisher zu keiner Einigung, weil die Interessenten der Firma zu wenig gemacht bleiben sollten.“ - Auf andere Zweige der Glasindustrie hat dagegen der heiße Sommer un- günstig eingewirkt. So schreibt uns die Schiffs-Industrie, die Aktiengesellschaft in Krefeld, daß das Unternehmen durch die abnorme, langandauernde große Hitze und Trockenheit in diesem Jahre ge- litten hat, besonders dadurch, daß bei der an und für sich schon hohen Temperatur an den Gläsern die Arbeiter schließlich abgepannt wurden und daher nur weniger zu leisten vermochten.

Seite 10 "Dresdner Nachrichten" Seite 10

Vermishtes. Feuerbrände.

Ueber die Feuerbrände in Jäfeld (Württemberg) berichtet die „Frankf. Ztg.“ folgende Einzelheiten: Der rauchende Trümmerhaufen, der den Hauptteil von Jäfeld bildet, ist das Ziel von Scharen von Ausflüglern, die aus allen Himmelsrichtungen dorthin befordert werden. Der jetzige Fremdenstrom bildet für einen Teil der Ortsbewohner eine ergiebige Einnahmequelle. Zahlreiche Trinkkassen und fliegende Wirtschaften sind neben und zwischen den Trümmern aufgeschlagen, zwischen denen die Neugierigen sich lärmend hindurchdrängen. Noch immer sind Feuerwehrlente und Soldaten mit dem Löschen und mit dem Aufräumen des Schuttes beschäftigt. Eine Wolke Staub schwebt über der in der glühenden Mittagsonne und in der eigenen Hitze schwälenen unglücklichen Stätte. Die heiße Luft raubt dem Wanderer fast den Atem. Zwei Ecken des Ortes, eine größere im Süden und eine kleinere im Nordwesten, sind unversehrt geblieben. Mitten heraus haben die Klammern den Hauptteil, der gewissermaßen das Herz des Ortes bildet, vernichtet. Der Rauch, den er einnimmt, ist nicht groß. Die größtenteils aus Bausteinen gut und solid errichteten Häuser lagen dicht und eng nebeneinander, sodass der Ostwind das Feuer sehr schnell über diesen Teil verbreiten konnte. Der größte Teil der Einwohner war bei Entdeckung des Brandes bei der Hofeiernte auf dem Felde. Von der furchtbaren Gewalt des Feuers kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß das Feuer viele Kilometer bis über Heilbronn von der Luft hinweggetragen wurde. Die Ruinen des Ortes gewähren ein trostloses Bild der Verwüstung, noch immer fladern die Klammern aus den wüsten den Mauern zusammengesenkenen Fenstern und Giebeln hervor. Ein wildes Gewirr von halbverfallenen Balken und verbrannten Hausgeräten liegt auf der Straße herum. Mitten aus dem Wägen- und Steinhaufen ragt die Ruine des Kirchturms hoch in die Luft hinaus. Die Glocken, die noch die Einwohner zur Hilfe riefen, sind geschmolzen. Von der Kirche sieht man noch den Turm gegenüber eine hohe Giebelwand, man hat sie durch Balken gestützt, um weiteres Einstürzen zu verhüten. Am besten wäre es, sie sofort niederzuliegen. Um die Kirche herum, an einem sanften Bergesabhänge, über dem in einem lieblichen Tal gelegenen Orte, liegen die Trümmer des Rathhauses, des Pfarrhauses und der alten Schule. Der Friedhof, der ein kleines Stück entfernt liegt, hat nur an einer Stelle etwas Schaden gelitten, aber in den antiken Gärten ist von der verheerenden Wut der gesamte Obstreichthum vernichtet worden. Der Gemeinderath hat durch den Brand für den Augenblick nahezu aufgelöst; es gibt kein Rathaus, keine Gemeindebehörde, keine Akten mehr. Der Schultheiß ist verheiratet, um den notwendigen Bedarf an Papier und sonstigem Schreibwerk zu erneuern. Der Gemeinderath gibt an seiner Stelle die gewünschten Auskünfte. Sein Haus liegt unmittelbar an der Grenze des Feuerherdes. Die Leiche des verunglückten Gemeinderaths Mitglieds hat man geborgen. Sie war fast vollständig verkohlt. Der Verunglückte war ein wohlhabender Mann und hatte den größten Teil seines Geldes bereits in Sicherheit. Um noch einige Wertpapiere zu retten, drang er trotz des Abnehmens seiner Nachbarn nochmals in das brennende Haus und fand den Tod. Weitere Personen sind nicht verunglückt. Großvieh ist wenig verbrannt, aber viel Geflügel und Kleinvieh. Die Abgebrannten waren im Allgemeinen wohlhabende Grundbesitzer und Gewerbetreibende, wie denn überhaupt der Ort zu den wohlhabendsten in Württemberg gehört. Eigentliche Arme gab es wenig. Die Gemeinde besitzt erheblichen Waldbesitz und Gemeindegüter; sie konnte jedes Jahr nicht nur viel Holz verkaufen, sondern teilte auch nach altem Herkommen jedem Bürger eine Kuhre Holz zu. Der Gebäudebestand wird auf mehr als eine Million Mark, der Mobiliarbestand auf dieselbe Summe geschätzt. Die Gebäude sind alle verheert, nicht aber das verbrannte Mobiliar, das Getreide und die Holzvorräte. Im ganzen sind etwas über 200 Gebäude den Flammen zum Opfer gefallen, die Zahl der Todtschäden beträgt mehr als 1000. Man ist damit beschäftigt, auf den abgebrannten Feldern Felten und Baracken zu errichten, um ihnen eine notdürftige Unterkunft zu bieten. Die Hilfsaktion hat bereits kräftig eingesetzt. Reichlich laufen die Gaben an Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken usw. ein. Sie werden in dem noch bestehenden Schulhause, das in ein Magazin verwandelt ist, aufbewahrt und dann verteilt. Aber die Zahl derer, die nach ihnen die Hände ausstrecken, ist noch größer als der Vorrat. Die Not wird erst dringend werden, wenn der Winter kommt, denn an einem baldigen Aufbau der niedergebrannten Wohnhäuser ist vorerst kaum zu denken, umwollener als schwerlich erlaubt werden wird, daß die Neubauten in derselben regellosen Weise aufgeführt werden, wie es früher der Fall war.

In Straßburg i. O. brach in der Nacht zum Sonntag gegen 11 Uhr, vermutlich durch einen schadhaften Ramm in der Fassade des Rathhauses ein Feuer aus. Die sofort alarmierte Feuerwehr unternahm zunächst die Rettung der 500 bis 600 Waisenkinder, die teilweise aus den Betten herausgeholt werden mußten. Das Feuer ließ mit großer Geschwindigkeit den Dachstuhl entlang und brach dann zu der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Magdalenenkirche über. Es wurde Sturm geläutet. Die Feuerwehr beschränkte sich auf den Schutz der alten Bauteile und des Rathhauses. Die Magdalenenkirche brannte vollständig bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die alten Kirchensmalereien wurden vernichtet. Ein wertvoller Inventarbestand und verschiedene andere Heliogonien wurden geborgen. Ein Kind wurde leicht verletzt. Der Schaden wird auf 12 Millionen Mark geschätzt.

Ein beträchtliches Feuer wütete im Holzlager des Marine-Arsenals in London. Es brach kurz nach Mitternacht in dem Haupttrakt aus, der die Räume für Kamerarbeiten, für Wera und Aertale, für Leder und andere Materialien, sowie die Kammern für die allgemeine Verwaltung umfaßt. Links und rechts befinden sich Hallen für die Aufbewahrung von Torpedos und in geringer Entfernung das Elektrizitätswerk, das das Arsenal mit Licht versorgt. Militär wurde zur Hilfeleistung aufgeschickt. Eine Anzahl Soldaten erlitt dabei Verletzungen. Der Haupttrakt ist völlig vernichtet, doch hofft man, die weitere Ausdehnung des Brandes verhindern zu können.

Von der Schifffahrt auf der Ober. Wie dem „Niederösterreich. Anz.“ aus Oberösterreich geschrieben wird, ist infolge des geringen Wasserstandes seit einigen Tagen auf der Donau der Verkehr nur noch sehr eingeschränkt. Die Schifffahrt ist fast vollständig eingestellt. Während der Fahrtzeit unterhalb der Reichsmanndung mit 60 bis 80 Dampfern Landstraße bis vor kurzem verkehren konnten, ist nun auch diese Möglichkeit genommen, da sich in dieser Strecke Sandablagerungen gebildet haben, die erst durch Dampftraktoren beseitigt werden müssen. Von Wien (D. S.) bis zur Reichsmanndung liegen etwa 815 Schiffe in der Ober verankert. Seit Eröffnung der Schiffahrt steht dieses Ereignis einig da. Hier und da mag wohl noch ein leichteres Fahrtena verbunden eines weiter zu kommen. Die Schiffschiffahrt rührt ebenfalls vollständig. Auf der untern Ober sind die Verhältnisse auf der Strecke von Glogau bis unterhalb Saathen sogar noch günstiger geworden, während oberhalb Breslau die niedrigsten Wasserstände noch nicht ganz wieder erreicht sind.

In dem Selbstmord des Hankier's Adam in Thorn, der nach der unrichtigen Annahme eines Raubmordes zum Tode verurteilt sein sollte, wird weiter bekannt, daß Adam Aktien in Höhe von 20000 Mark, die aus einem in Rußland verübten Diebstahl hervorgegangen, angekauft und sich dadurch der Hebelerei schuldig gemacht hatte. Die russischen Eigentümer der Wertpapiere erließen von dem Handel und verließen nach Thorn, um die Papiere wieder zu erlangen. Adam versprach auch, das Geld binnen 24 Stunden zu beschaffen und den Russen, die Gesährte nach Berlin riefen, dorthin nachzusenden. Am Tage darauf erfolgte lobend der Selbstmord Adams, nachdem die Russen, weil sie das Geld nicht erhielten, ihn mit einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gedroht hatten.

Aus Barth wird vom 8. d. M. gemeldet: Gestern abend segelten vier Personen, zwei Steuermannschüler, ein Schiffskaube und eine noch unbekannte Person, von Jngst ab. Heute wurde das Boot gekentert in Barth'ser Bodden aufgefunden. Alle Besatzung sind ertrunken.
Die Grabberunterfuchungen auf dem evangelischen Friedhof in Weidrich sind wieder aufgenommen worden. Da bereits bei den früheren Untersuchungen Leichen in der Verlehnung

Dresdner Zahnärztl. Privatklinik.

Sprechst. 9-5. 7 Struvestr. 7. Sonnt. 10-12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. diff. Betäubung. Hübemittel tagl. von 9-10, 12-1, 4-6 kostenfreie Hilfe! Künstliche Zähne (Kassenersatz). Plomben etc. Hof. Betäubung bei Schmerzl. Zahngelüb. 1 K. Ing. u. Dr. Dendrich, Zahnarzt. 9

Zahnarzt Kuzzer,

diplomiert in Deutschland und Amerika. Sprechst. 9-1 und 3-5. 7 Ferdinandstr. 7. Nägige Briefe.
Schmerzlose Operationen in Betäubung, Porzellan- u. a. Plomben, amerik. Zahnerfag ohne Platten (Spezialität), Kautschuk- u. federleichte Magnat-Gebisse.

Zahnarzt Hamecher,

approb. für Zahn- und Mundkrankheiten und Zahnerfag. Spezialist für schmerzlose Zahnziehen in Betäubung, als Zahnersatz aller Systeme, Plombieren etc. Prager Strasse 28, II. Tel. 6400. Sprechst. v. 9-5.

Else Hamecher, approb. Zahn-Aerztin,

vollkommen schmerzlos Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen - Zahnersatz aller Systeme. Prager Str. 28, II. Telefon I, 6409. Sprechzeit v. 9-5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Morphium

Ergänzung mildester Form ohne Spritzen in ca. 4 Wochen. (Alkohol) Dr. Frömm, Stellingen, Hamburg.

NIZO-LYSOL

LYSOL mit verbessertem Geruch! Für die persönliche Desinfektion und die desinfizierenden Maßnahmen in Krankenzimmern und Wohnungen von keinem anderen Mittel übertrifft. Nur in Originalflaschen erhältlich in Apotheken und Drogerien. Agent-Fabrik Schilling & Mayer, Hamburg.

Thumanns Röhren-Gas-Badeofen

ist der billigste und einfachste Warmwassererwärmer der Neuzeit u. erwärmt ein Bad von 160 Liter Wasser in ca. 12 Minuten um 25° C.
Überall ganz aus Kupfer. Veränderte Armaturen. Elegantes Aussehen. Innerer einfacher Konstruktion. Beste Referenzen.
Preis 110 Mark.
Julius Thumann, Metallwarenfabrik, Forst (Sachsen).

Optische Anstalt A. Rodenstock

Schloss-Strasse Ecke Rossmann-Gasse.
Spezial-Institut für Abgabe von Brillen, Kontaktlinsen, etc.
Prüfung der Augen zwecks Zuteilung der passenden Gläser wird in der Anstalt selbst vorgenommen. kostenlos.

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz.
empfehlen sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium - auch ohne Gummiplatte - naturgetreu und vorzüglich. Plombieren, Schmerzloses Zahnziehen auf Wunsch in Hartstoffe. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwillig und billig. Unbemittelte finden Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.

Ostseebad Graal i. M.

„Wald-Hotel“ 1. Haus, unmittelbar am Walde, dicht am Strande. Absolute, idyllische Ruhe. Gemäßigste Preise. - Broietze.
Jede Hausfrau ist entzückt von Dr. Bruno Frillings „Bade bequem“ fertiger Kuchenmischung „Bade bequem“ zur Herstellung vorzüglicher Kaffee-, Sand-, Knie-, Gicht-, Wehwehchen- und Schmalzgebäck. Alle Zutaten erster Qualität. 1 Pfd.-Karte 50 Pfg., 1/2 Pfd.-Karte 25 Pfg. Zu haben in allen besseren Geschäften oder direkt von Dr. Bruno Frilling, Nahrungsmittelfabrik, Damburg. Man bitte sich vor wertvollen Nachahmungen.

Eine gute 5 Pfennig-Zigarre

kann man zu dem billigen, aber feinen Preise von 5 Mark d. 5 Rille beziehen, wenn man keine Ansprüche macht auf seine Verpackung und sogenannte Kunstfärbung, kommt dazu der Beifall von Reize- und Agentenvereinen, so liegt es klar auf der Hand, daß man zu obigen Preise eine wirklich gute Ware erhält. Wir empfehlen unsere Marke „Holländer“, mild und aromatisch, 12 cm lang, feiner Brand und gut laufend, unfortiert und beller Farben, von bestem Sumatra- und Java-Tabak hergestellt.
Probierpackung von 200 Stück ausnahmsweise für 7 Mk. franko Nachnahme; bei ferneren Nachbestellungen nur portofrei bei 500 Stück.
Harzer & Söhne, Deutsch-Neudorf im Erzgebirge, Zigarren-Fabrik (gegründet im Jahre 1842).

Letzter diesjähriger Alpensonderzug

wird am 13. August 6.05 nach. von Dresden Hauptbhf. abfahren und am andern Tage 8.00 vorm. in München eintreffen. Fahrkartengültigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartensverkaufes am Tage vor Zugabgang nachm. 6 Uhr. Näheres ergibt die bei den nächsten Stationen und bei der Kunststoffe in Dresden, Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhaltende Reisekarte.
Kgl. Gen.-Dir. der Sächs. Staatseisenbahnen.

Die diesjährigen Obstverkäufe

an den festlichen Straßen der Bezirke Bautzen und Bischofswerda sollen in Bautzen am 13. August vorm. 10 Uhr im Restaurant zum „Bürgergarten“ und in Bischofswerda am 15. August vorm. 11 Uhr im Gasthof zur „Sonne“ gegen sofortige Barzahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden. Die einzelnen Packstücken sind wie früher und von den Amtsträgermeistern in Bautzen und von den Stragewärttern zu erlösen.
Bautzen, am 30. Juli 1904.
Königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion.

Auktion.

Sonntabend den 13. August 1904, vormittags 10 Uhr gelangen in der Ziegerei zu Potschappel, Burgwallstr. 9, 1 Dachziegelpresse mit Tisch und 4000 Dachziegel, räumchen gegen Barzahlung zur Versteigerung.
Potschappel, am 6. August 1904.
Pinkert, Boffiz.-Beamter.

Donnerstag den 11. August 1904 nachm. 5 Uhr gelangen in Habenan (Amtshof)
1 Penionance, 1 Kofoko-Schreibtiisch, 1 Kofoko-Kommode, 1 Kofoko-Schränken, 1 Bauerntiisch, 2 Billards aus Eiche mit Zubehör u. v. m. meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung. Sämtliche Gegenstände sind neu. Die Versteigerung wird voraussichtlich nicht widerrufen.
Tharandt, am 8. August 1904.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Absolut beste 2 1/2 Pf. Cigarette

„Allen Vorans“ Nr. 147
KOSMOS-Dresden.

Römerbrunnen

auf den altberühmten Mineralquellen bei Oybin (Oberlausitz), natürliches Mineralwasser, erfrischend und wohlschmeckend. Als Kur- und Tafelwasser ärztlich empfohlen. Vielesch ausgeschiedet. Hauptverlage bei War Rüdiger, Klausstr. 32. Tel. II, 1439.

Oybin

Bez. Dresden. Uhlig's Naturheil-Station, schöner Kurort deutscher Mittelgebirge. Glanzpunkt echter Gebirgstronantik. Unendliche Fülle von Naturschönheiten, herrliche Gebirgslandschaften, entzückende Landschaften, hohe wundervolle Aussichtspunkte. Gesamtes Naturheil-Verfahren, großartige Heilerfolge. Farbiger Prospekt lag hier bei. Man verlange ausführl. Prospekt.

Photogr. Apparate

n. Bedarfsart. in nur solider Qualität! Auerk. reellste u. billigste Bezugskasse! Einzige wirkl. prakt. erfabr. Spezialist (Hachmann d. Photogr.) sowie Fabrik. photogr. Apparate am Plage! Auf Apparate von 3 bis 1200 Mark 2 Jahre Garantie, sowie prakt. Unterricht gratis. Entwickeln von Platten und Filmen, Retouchieren, Vergrößern u. c. wird in meiner diesbezüg. nur mit Hoch-Photogr. besetzten Anstalt prompt, gewissenhaft und billigst ausgeführt. Ernst Hoxhold, Schloßstr. 26, I. u. II. Kein Laden!

NESTLE'S Kinder-mehl

Unübertroffen bei: Brechdurchfall Diarrhoe Darmkatarrh Vorrätig in Apotheken, Drogerien, Colonialw.

Plissé Sonnenfalten, Fächerfalten in jeder Stoffbreite, Hundpreßerei, Ausschlagen der Stoffe.

M. Lösche, Pfarrgasse 6.
G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 11.
Erst erscheint: Aus Liselottes Heimat. Ein Wort zur Heidelberg'ser Schloßfrage von Ernst von Wildenbruch. 64 Seiten Oktav mit 6 Illustrationen. Geb. 1 M.

Die Flöhe wachsen bei den Kunden wie der Sand am Meere.

wenn nichts dagegen getan wird. Nicht nur der Hund allein, seine ganze Umgebung wird darunter zu leiden haben. Um die Flöhe zu entfernen, nehme man Parafiten- und Floh-Seife „Junka“, niemals aber Insektenpulver. Der Stück 50 Pfg., nach andm. 60 Pfg. in Marken in der Salomonis-Apothek und bei Weigel & Zeeb erhältlich.

Der **Plakat-Aushang** in den Eisenbahnwagen und auf allen Bahnhöfen der Dresdner Vorortzüge der Königl. Sachs. Staatseisenbahnen. Man verlange unseren Prospekt oder Vertreter-Besuch!

Leutert & Schneiderwind,
Kunstanstalt und Kunstverlag,
Dresden-A., Glashütter Strasse 100. Tel. I. 2714.

Martha Rennert,
Zahnkünstlerin.
Bestens empfohlenes Zahn-Atelier linkes Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1.

Beinkranke
Danke.
Falbe'schen Instituts für Beinkranke,
Dresden-A., Johannesstraße 9, I.

Brand (Sächsische Schweiz),
genannt Der sächsische Rigi,
Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Plakat-Aushang
in den Eisenbahnwagen und auf allen Bahnhöfen der Dresdner Vorortzüge der Königl. Sachs. Staatseisenbahnen.
Man verlange unseren Prospekt oder Vertreter-Besuch!

Leutert & Schneiderwind,
Kunstanstalt und Kunstverlag,
Dresden-A., Glashütter Strasse 100. Tel. I. 2714.

Martha Rennert,
Zahnkünstlerin.
Bestens empfohlenes Zahn-Atelier linkes Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1.

Beinkranke
Danke.
Falbe'schen Instituts für Beinkranke,
Dresden-A., Johannesstraße 9, I.

Brand (Sächsische Schweiz),
genannt Der sächsische Rigi,
Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Landbank,
Berlin W. 64, Behrenstraße 14-16.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13
Freitag, 9. Monat 1904 - Nr. 220

verheiraten.
Jünger Kaufmann, Sachl. Pr. 29 J. alt, mit huter Vermögen von 75-100,000 M., möchte sich bald mit einfacher, wirtschaftlich erzogener Dame in gleichen Vermögensverhältnis, und im Alter von 20-25 Jahren

Mit Gott!
Einfaches gebild. Fr. 25 J. statt. Eicheu. wirtsch. von guter Vermögensgüte, anspruchslos, aber ohne Vermögen, doch mit schöner Ausstattung, wünscht, da es ihm an Bekanntschaft fehlt, besseren alt. edelb. Herrn beh. Heirat kennen zu lernen, Witwer mit K. nicht ausgeh. 2. Off. erb. u. N. 29623 Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Heirat.
Zwei Mädchen, Anfangs der 3. B. beim Kochen und Stubendienst, wünscht die Bekanntschaft zweier Herren alt. u. zwecks spä.

Heirat.
Witwer nicht ausgeh. Off. u. Hoffung 102 Postamt Rüdowitzer erbeten.

Heirat?
Zwecks baldiger Heirat sucht Beamter, aufsit. Grundstücksbes. Witwer mit reicher Ausstattung, 33 J., große, stattl. Figur, heiterer Charakter, Bekanntschaft mit Fr. od. i. Witwe ohne Anhang, bis 30 J., in einw. Vermögen. Off. (mögl. mit Bild) bitte vertrauensw. unt. H. C. 25 an die Fil.-Exp. d. Bl. Große Klosterstraße 5 zu senden.

Heirat.
Suche für meine Stieftochter, welche schon mehrere Jahre als Erzieh. tätig ist und ihr keine Gelegenheit geboten ist, ein gebildetes Mann zwecks

Heirat.
Witw. Erbennach. Off. u. M. G. 90 Postamt Pflaen erb.

Heirat.
Wünscht häusl. er. 100.000 M. Dame, Beam. ca 100,000 M., mit geb. iteb. Her. Bew. u. ohne Verm. erwünschl. Röhresch. M. Brax, Berlin 8. 12.

Heirat.
Heiratwünscht Witwe 100,000 M. Bar. m. sol. Her. w. a. ohne Vermögen, jed. m. gut. Char. Off. u. "Solid" Berlin, Postamt 43.

Heirat.
Liebes-Geirat. In Walle mit 280,000 M. u. sehr häusl. wünscht charakter. Herrn zw. 20-30 J. fern. Off. "Liebesglück" Berlin 80. 26.

Reservoir,
Schmiedemeister, bezinst. 225-125 > 100, vorzüglich erhalten, für 150 Mark zu verkaufen.
V. Wänsehek, Petroschem-Geich, Am Weisergrünblgraben, hinter Lippolds Schokoladenfabr.

Reelles Heirats-Gesuch.
Jünger bühlicher Mann, 27 J. alt, Hotelbes., Sohn, aus sehr guter Familie, welcher mehrere Jahre als Geschäftsführer im Hotel tätig und nicht unermüdet ist, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer jungen Dame von angeu. Neuen, welche Lust zum Gastwirtsberufe hat. Nur ernstl. Off. u. V. 7707 Exp. d. Bl.

Heirat.
Schmiedemeister u. Hausbes. in Dresden, 32 J., mit gutem, Geschäft u. Vermögen, wünscht sich mit wirtschaftl. Mädchen glückl. zu verheiraten. 5-6000 Mark späteres Vermögen erwünscht. Agenten verbeten. Off. Offert. unt. N. V. 667 Exp. d. Bl.

Heirat.
Jünger bühlicher Mann, 27 J. alt, Hotelbes., Sohn, aus sehr guter Familie, welcher mehrere Jahre als Geschäftsführer im Hotel tätig und nicht unermüdet ist, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer jungen Dame von angeu. Neuen, welche Lust zum Gastwirtsberufe hat. Nur ernstl. Off. u. V. 7707 Exp. d. Bl.

Heirat.
Witw. Erbennach. Off. u. M. G. 90 Postamt Pflaen erb.

Heirat.
Wünscht häusl. er. 100.000 M. Dame, Beam. ca 100,000 M., mit geb. iteb. Her. Bew. u. ohne Verm. erwünschl. Röhresch. M. Brax, Berlin 8. 12.

Heirat.
Suche für meine Stieftochter, welche schon mehrere Jahre als Erzieh. tätig ist und ihr keine Gelegenheit geboten ist, ein gebildetes Mann zwecks

Professionist, 28 Jahre, sucht eine tüchtige, geschäftliche u. wirtschaftliche Dame mit etwas Vermögen u. angeneh. Ausg. zw.
Heirat.
Gebitte nähere Verhältnisaugab. unt. A. B. 76 postlag. Amt 9. Agenten werden nicht beachtet.
Jung. Kaufm., Webereibesitzer, 30 J., Mitte der 20. J., sucht mit häusl. erzog. Dame behufs wirtsch. Bekanntschaft u. ev. Verheir. in Briefwechsel zu treten. Gef. Adressen erb. unt. M. S. 269 postlag. Böbau t. Sa.
Hübsche gebildete junge Dame
a. H. Oct. gut. Fam. groß. Vermögen verfügbar, möchte sich gern mit geb. Herrn, 30-40 J., in gesch. Position verheiraten. Nicht anonyme Off. unt. G. 182 an die Exp. d. Bl.
Baldige Heirat
w. 40 J. stattl. Staatsbeamter (Sekretär) m. gebild. einw. erzog. nett. Dame entspr. Alt. Vermögen erw. Off. erb. unt. P. A. A. 12 Exp. d. Bl.

Stadtlehrer, Bibl's auch Stadtlehrer Frauen? Ja, ein paar seltene Exemplare der Art existieren leider in der Gegenwart.

reiferer Gymnasialschüler weit hinaus ging. Schon lange vor unserer Zeit gab es eine Menge gelehrter Frauen, so im 15. Jahrhundert in Florenz, wie der Kulturhistoriker Burckhardt in seinem hochbedeutenden Werk: „Die Kultur der Renaissance“ darlegt.

Drei Margueriten.

Es war ein sonniger Maientag. Ich sah allein im blütenreichen Hain, Von fern ertönte Nachtigallenlied.

Nur aus Pflicht.

Von Ellen Svava.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Margaret hatte die Tür sorgfältig hinter sich geschlossen, und nun war Raub ganz allein in dem großen Saale. Wie tot lag sie in den Armen des bequemen alten Lehnstuhls, aber die Gedanken rasten wie Wige durch ihren Kopf und aus den lobenden Feuerflammen, die hergehohet vor ihren Augen tanzten, lösten sich einzelne Bilder.

Als kurze Zeit darauf Erna und Margaret angestürzt kamen, fanden sie das junge Mädchen fieberglühend, irre, leidenschaftliche Worte ausstöhnend, vor der Tür zusammengeknien, ein zerfünftertes Stück Papier frampfhaft gegen ihre Brust gedrückt das blonde Haar verwirrt und zerzaust, die Augen starr ins Leere gerichtet.

Von einer gewaltigen Irrruhe ergriffen, war Tadeln hinausgeflutet, der Ursache des plötzlichen Verhältnisses der jungen Frau nachzuforschen. Der Gedanke, daß sie möglicherweise etwas erfahren habe, was mit Harold und Willy Holtrath in Verbindung stand und daß dies der Grund ihrer heimlichen Entfernung sein konnte, quälte und beunruhigte ihn dergestalt, daß seine Schritte immer unruhiger wurden, je näher er dem alten Saale kam.

Aufpolieren, Reparaturen v. Möbeln, Pianos, Nachen eichener Möbel wird laub, ausgeführt von H. Schultz, Granaer Straße 27.

Sollt gebaute, tonische Pianinos, Harmoniums, auch gepfeilt, z. Verkauf, Miete, auch Teilzahl. Schätze, Johannestr. 19.

Reservoir, zerlegbar zum Transport auf einen Berg oder größere Brausegefäße von Holz zu kaufen gesucht. Offerten unter „Reservoir“ mit Angabe des Preises und Kubinhaltens nach Müllers Rathen a. Elbe erbeten.

Kümmelkäse und Speisequark, hat noch abzugeben, auch auf Jahresabgabe. Otto Unverzagt, Wallreiterstraße, Bischofsberda 1. Ca.

Ferren-Fahrrad, gutes Fabrikat, wie neu, f. 80 Mk. zu verkaufen Eilenberg 3. 2.

Pianino, wenig gebiebt, gegen Kaffe ganz billig zu verkaufen. Johann-Georgen-Allee 13. v.

2 Geldstränke, 1 groß, 1 mittel, gebraucht, wie neu, renom. Fabrikat Arnold & Weidlich, starke Boyer, bedeut. unt. Preis zu verk. G. Arnold, Nischowplatz 19 (nahe Postpl.).

Pianino, bracht, im Ton, f. 250 Mk. zu verkaufen Ehrlichstraße 4, 1. Hs.

Auktion, Waren v. werden noch angenommen. Ch. u. D. T. 7829 Rudolf Mosse, Dresden.

Milch, bis 500 Ltr., jedes Quantum bei ob. später von v. Abbl. zahl. Abnehmer gesucht. Preis 13 Bfg. Ch. u. T. 684 Post-Exp. d. W. Wittenerberger Straße 33 erbeten.

6 Pferd. Lokomobile zu vermieten, eiserne Weinpressenfabrik zu verkaufen. Weber, Zoltzstr. 31. Tel. 367.

Prometheus, Bester, w. vielseitigster u. sparsamster Gasherd.

Kochen, Braten, Backen, Bügeleisen wärmen.

1-2 Flammen beheizen, 4 Kochstellen, Gasverbrauch.

Geb. Eberstein, Altmarkt.

Flechten offene Füße, Schuppenflechte, Psoriasis mit nassen Blasen, Itzsch, Herpes, Hautausschläge.

wer bisher vergeblich Rino-Salbe, best. geteilt zu werden, noch einen Versuch mit der besten Heilmittel.

Grosse Posten Musterblumen, Blumenfabrik Schellstr. 12.

Pfefferminz-Morselle, sehr erfrischend für die Reise. Jordan & Timaeus, Sal. Hoflieferanten, Schloßstraße 9, Kaiser Wilhelm-Platz 6.

Lose Königl. S. Landes-Lotterie, Ziehung 3. Klasse 10. und 11. August 1904, empfiehlt Albert Kuntze, An der Kreuzkirche Nr. 1, 1. Etage.

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung 3. Klasse am 10. und 11. August, empfiehlt Alexander Hessel, Dresden, Fernspr. 4267, Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.

Lose K. S. Landes-Lotterie, Ziehung 3. Klasse 10. und 11. August 1904, empfiehlt Gustav Gericke, Dresden, Annenstr. 6 (gegenüber der Hauptpost).

12 Kabinet. Photographien 3 Mk. mit Goldschnitt gegen diese Annonce liefert Photograph Richard Jähmig, Königsbrüder Str. 71. Ohne Annonce 6 Mk.

Heller Hof, Eselmilch für Kranke u. Säuglinge.

Bogiglic bewährt bei Magen- und Darmkrankheiten, besonders bei Säuglingen. Als best. bekömmliche Nahrung auch erfolgreich gebraucht bei Krankheiten der Leber und Galle, bei Magen- und Nierenkrankheiten.

Beinleiden aller Art, heilbar ohne Operation! ohne Berufs- störung! kost. Amertlos!

Dr. med. Strahl, Gamburg, Alleinberechtigt zur Führung der ersten Dr. Strahl'schen Ocul. Verbände für Dresden u. Umgebend: Cl. Mühlmann, Dresden-Altst., Christianstr. 35, vt. links. Sprechstunden täglich von 9-12 und 3-5 Uhr, Mittwoch und Sonntag keine Sprechstunden.

Billigste und beste Besaug- anelle.

Spielkarten, per Dutzend 6.50, 7. 8 und 9 Mk., empfiehlt Paul Roeder Nachf. (Inh.: Hans Buchhelm), Breitestr. 6, zunächst d. Seestr. Telefon Amt 1, Nr. 1502.

Harnleiden, Gonorrhoe, Ausfl. d. Infektion, frisch u. bekräft. Harnleiden werden in geign. Fällen schnell und ohne Berufs- störung beseitigt d. Amerikanische Sand-Perlen, Schutzmarke: Dr. Brandes, überaus wirksam und völlig unschädlich. Dr. v. Flacon 3 Mk. General-Depot und direkter Versand. Salomonis-Apotheke Dresden-A. Neumarkt 8, Cambridge 10.05. a. Sattelstr. 25.

Heureka, das bestkünstigste, daher beste in Dresden geübte Brikett, aus reinster Tiefbaukohle des Meißelwitzer Bezirks hergestellt, Mk. 6.60 pro 1000 Stück.

Salonbriketts, alle anderen Sorten Briketts, fow. Stein- u. Braunkohlen offeriert billigst Deutsch-Böhmische Kohlenhandelsges. m. b. H., Rohlfshütterstr. 8. T. 1. 208.

Natur-Bienenhonig, best. Gemüsmittel f. schwäch. od. alt. Pers., vorzogl. b. Verdauungsstörg., Hust., Keichel., Schlotterhal., Blutaumut u. der Koffein- u. Nachnahme Mt. 8.50, bei 5 Bfg. fr. Nachh. Mt. 5.—. Die sehr vielsch. zu Speltbr. angeh. bog. Tafel- honige und feine Natur-, ionden Kunsthonige. Emil Froberg, Bienenzüchter, Rohlfwein 1. Ca.

Kleines reizendes Piano empfiehlt preiswert für 320 Mark unter Garantie August Förster, Centraltheater-Vassage.

Wer billig bauen will, kauft Türen und Fenster, eif. Evarherd, Einfahrtstore, eif. Gartengeländer, dergleichen Fore u. a. m. geb., am billigsten bei B. Müller, Rosenstraße 13.

